

Deutsche Hochschulmeisterschaft - Judo 2018

Am 13. und 14.10.2018 fand die diesjährige Deutsche Hochschulmeisterschaft (DHM) im Judo in Aachen statt. Natürlich war die Wettkampfgemeinschaft Braunschweig (TU Braunschweig und HS Ostfalia) mit 24 Judoka wieder vertreten. Bereits am Freitag begann das, voller Vorfreude erwartete, Wochenende mit der Akkreditierung und der Waage der Kämpferinnen und Kämpfer. Ebenso konnte der Schlafplatz bezogen und sich ein Abendessen gegönnt werden.

Am Samstagmorgen ging es nach einem ausgiebigen Frühstück und der Begrüßung durch den Ausrichter in die Einzelwettkämpfe der Männer und Frauen. Wie gewohnt war das Teilnehmerfeld stark besetzt, denn auch Kämpferinnen und Kämpfer der Judo-Bundesliga waren vertreten. Spannende Kämpfe waren somit zu erwarten.



In der Gewichtsklasse bis 73 kg konnte sich Fares Badawi bis ins Halbfinale vorkämpfen, wo er seinem Gegner jedoch knapp unterlag. Somit rutschte er in die Trostrunde und kämpfte dort um Platz 3. Trotz der vorangegangenen Niederlage behielt er einen kühlen Kopf und sicherte sich souverän die Bronzemedaille.

In der Klasse bis 81 kg traten gleich vier Sportler aus Braunschweig an. Nach starken Kämpfen im Boden verpasste Nikolai Stahl nur knapp das Treppchen und belegte einen fünften Platz. Sein Mannschaftskollege Marc Federmann konnte durch seine



-73kg 3. Platz Fares Badawi (2.v.r) (TU BS)

Standtechniken überzeugen und scheiterte erst im Halbfinale. Auch er belegte am Ende einen guten fünften Platz.

Eine Gewichtsklasse höher trat bis 90 kg Felix Schulze, der letztjährige Teilnehmer der European Universities Games, an. Er konnte sich ebenfalls den fünften Platz sichern.

Bis 100 kg trat für das Team Braunschweig Frederik Knospe (Ostfalia) an und auch er konnte sich trotz einer frühen Niederlage bis ins kleine Finale vorkämpfen. Wie seinen Teamkameraden auch, blieb ihm der Platz auf dem Treppchen verwehrt und er belegte einen fünften Platz.

Bei den Damen startete Anna Schütt in der Gewichtsklasse bis 52 kg. Sie konnte ihre Leistung von der letzten DHM verbessern und sicherte sich einen fünften Platz.

Bis 70 kg konnte Madlin Rehr (Ostfalia) den 7. Platz erreichen, nachdem sie im ersten Kampf gegen die spätere Siegerin verloren hatte und somit in die Trostrunde gerutscht war.

In der Klasse bis 78 kg zeigte Hanna Rollwage (Ostfalia) bei ihrer ersten DHM ihre Klasse und belegte souverän den dritten Platz.



-78kg 3. Platz Hanna Rollwage (1v.r) (HS Ostfalia)

Die anderen Starter der TU Braunschweig und der HS Ostfalia mussten sich leider frühzeitig ihren Gegnern geschlagen geben und konnten sich in den stark besetzten Gewichtsklassen nicht platzieren. Jedoch zeigten sie gute Kämpfe und konnten Erfahrung sammeln.

Damit waren die Einzelwettkämpfe beendet und wir machten uns auf den Weg zurück zum Schlafsaal, um uns für die Team-Wettkämpfe am Sonntag zu erholen. Das Ausrichterteam organisierte noch eine Stadtrallye sowie eine Party, die einen guten Abschluss des Tages bildeten.

Auch am Sonntag starteten wir wieder früh in den Wettkampftag. Aufgrund der Wettkampfgemeinschaft zwischen der TU Braunschweig und der HS Ostfalia, konnte sowohl jeweils eine Mannschaft bei den Männern und den Frauen, als auch beim Newcomers-Cup der Männer gestellt werden. Beim Newcomers-Cup dürfen alle Judoka teilnehmen, die maximal den grünen Gürtel tragen.

Den Auftakt machte das Männerteam gegen die WG Köln. Trotz starker Kämpfe und knappen Entscheidungen ging die Begegnung 1:4 für Köln aus, womit die Mannschaft ihren Weg in der Trostrunde fortsetzen musste. Als nächstes wartete die Mannschaft des Ausrichters Aachen II auf die Männer. Hier konnten sie sich klar mit

5:0 durchsetzen und in die nächste Runde einziehen. Nach einem weiteren Sieg über München II mit 4:1 wartete im nächsten Kampf Karlsruhe. Leider reichten die Kräfte nicht mehr aus und die Mannschaft unterlag Karlsruhe knapp mit 2:3 und schied damit aus dem Wettkampfgeschehen aus.

Die Newcomer der Männer starteten mit einem Freilos in den Wettkampf. Der erste Gegner hieß Aachen I, dem sie nur knapp mit 2:3 unterlagen. Damit standen sie aufgrund der geringen Teilnehmerzahl im Kampf um Bronze der Uni Bonn gegenüber. Die Kämpfer behielten einen kühlen Kopf und konnten sich mit einem 3:2 den dritten Platz erkämpfen. Damit wiederholten sie den Coup der letzten DHM in Bonn.

Das Team der Frauen sollte den Tag nun abrunden. Die Braunschweigerinnen standen in der Vorrunde der WG Aachen II gegenüber und konnten sich mit 3:2 eine



Runde weiterkämpfen. Als nächstes hieß der Gegner WG Münster. Auch hier gab es keine Probleme und die Mannschaft zog mit einem souveränen 4:1 ins Halbfinale ein. Gegen die WG Köln lieferten sich die Frauen eine packende Begegnung. Angefeuert vom gesamten Team konnte Melanie Wimmer (-70kg) das Unentschieden nach vier Kämpfen zu einem 3:2 für die Braunschweigerinnen drehen und die Damen zogen unter großem Jubel ins Finale ein. In einem spannenden Finale unterlagen die Frauen nach knappen Entscheidungen Leipzig mit 4:1. Der zweite Platz jedoch war kein Grund für Traurigkeit, denn die hervorragende Leistung der Damen krönte die Mannschaftswettkämpfe und spiegelte die guten Trainingsleistungen wieder.

2. Platz Mannschaft Frauen (v.l.n.r) Hanna Rollwage (Ostfalia), Melanie Wimmer (TU BS), Madlin Rehr (Ostfalia), Sabrina Tornow (TU BS), Inga Dorner (TU BS), Anna Schütt (TU BS)

Insgesamt war die DHM für die Braunschweiger/-innen ein voller Erfolg. Mit Freude wird auf die kommende DHM geschaut, die voraussichtlich in Hannover stattfinden wird. Das Trainerteam, bestehend aus Johannes Rathgen und Florian Hahn, war sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen der Judoka und freut sich auf eine rege Trainingsbeteiligung in der kommenden Zeit.



Wettkampfgemeinschaft Braunschweig (TU Braunschweig und HS Ostfalia)